

Vortrag an den Ministerrat

16. Konferenz für das gesetzliche Messwesen (OIML) 20./21. Oktober 2021, österreichische Delegation

Österreich ist als Vertragsstaat des Übereinkommens über die Gründung einer internationalen Organisation für das gesetzliche Messwesen/Eichwesen (BGBl. Nr. 171/1958, i.d.F. BGBl. Nr. 347/1968) Mitglied dieser internationalen Organisation.

Die Konferenzen für das gesetzliche Messwesen finden alle vier Jahre statt. Diese Konferenzen setzen sich aus den Delegierten der Regierungen aller Mitgliedstaaten zusammen, die mit qualifizierter Mehrheit Entscheidungen über die Annahme oder Ablehnung von Eichvorschriften (Empfehlungen) für Messgeräte verschiedener Art zu treffen, die Konstituierung der leitenden Organe der Organisation sicherzustellen und das Budget für die nächste Funktionsperiode (vier Jahre) zu beschließen haben.

Die internationalen Empfehlungen der Internationalen Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML) bilden die Basis für CEN/CENELEC-Normen oder Richtlinien der Europäischen Union auf dem Gebiet des Messwesens. Die Mitarbeit in allen Gremien sowie die Teilnahme an den Beschlussfassungen der OIML sind von großer Bedeutung für den Abbau der Handelshemmnisse in Europa.

Gegenstand der Tagesordnung der 16. Internationalen Konferenz sind unter anderem die Beschlussfassung über die Annahme internationaler Dokumente für verschiedene Messgerätégattungen (Eichvorschriften), die Fortführung des Übereinkommens zur gegenseitigen Anerkennung von Zulassungsprüfergebnissen und das OIML-Zertifizierungssystem. Des Weiteren soll auch eine Prüfung der für die Budgetperioden 2021 bis 2024 erforderlichen Kredite, die Beschlussfassung über das Budget der

Organisation und die Festlegung der Mitgliedsbeiträge für die vorgenannten Rechnungsperioden erfolgen.

Es ist beabsichtigt, zur 16. Internationalen Konferenz für das gesetzliche Messwesen, die voraussichtlich am 20./21. Oktober 2021 per Videokonferenz stattfindet, folgende österreichische Delegation zu entsenden:

MR Dr. Ulrike Fuchs Delegationsleiterin	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
Mag. Robert Edelmaier Stv. Delegationsleiter	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen
Veronika Rennmayr, BA	Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Da die Konferenz virtuell stattfinden wird, fallen keine Kosten für Dienstreisen an.

Die Zustimmung zu allfälligen Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen wird von den österreichischen Delegationsteilnehmern mit Rücksicht auf die im aktuellen Bundesfinanzrahmen 2021-2024 definierten Obergrenzen erfolgen. Die abzugeltenden Kosten werden aus den dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort zur Verfügung gestellten Mitteln bedeckt.

Im Einvernehmen mit der Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle

dem Herrn Bundespräsidenten vorschlagen, die Mitglieder der österreichischen Delegation in der oben angeführten Zusammensetzung zur Teilnahme an den Beratungen und Beschlussfassungen der 16. Konferenz für das gesetzliche Messwesen sowie die Leiterin der österreichischen Delegation, Ministerialrat Dr. Ulrike Fuchs und im Fall ihrer Verhinderung den Stv. Delegationsleiter, Mag. Robert Edelmaier, zur Unterzeichnung der allfälligen Schlussakte der Konferenz zu bevollmächtigen.

30. August 2021

Mag. Alexander Schallenberg, LL.M.
Bundesminister